

## ANMELDUNG

Wir erbitten Ihre/Eure Anmeldung bis zum  
**21. Oktober 2016!** (per Fax oder Mail) an:

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Baden  
M1, 1a  
68161 Mannheim  
Tel: 0621- 28000-170  
Fax: 0621-28000-179  
kda.mannheim@ekiba.de

Absender/in

Name \_\_\_\_\_

Unternehmen \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## TAGUNGSORT

Haus der Evangelischen Kirche  
M 1, 1a  
68161 Mannheim

## ANFAHRT

Stadtbahn Haltestelle „Schloss“  
(Direkt gegenüber der Handwerkskammer.)

Öffentliche Parkplätze Tiefgarage Stadthaus N 1

## VERANSTALTER

KDA Mannheim  
Haus der ev. Kirche  
M1, 1a  
68161 Mannheim  
Tel. 0621-28000-170  
Fax 0621-28000-179  
Mail: kda.mannheim@ekiba.de

DGB-Region Nordbaden  
Hans-Böckler-Str. 3  
68161 Mannheim  
Tel. 0621-150470-19  
Fax 0621-150470-15  
Mail: mannheim@dgb.de

*In Kooperation mit EEB / sanctclara Mannheim.  
Dieser Veranstalter ist nach dem Bildungszeitgesetz  
zertifiziert!*

*sanctclara*



**Welche Arbeit wollen wir?  
Solidarität und Selbstbestimmung  
in der veränderten Arbeitswelt.**

Fachtag für Betriebsräte, Gewerkschafter  
und kirchliche Mitarbeiter

Freitag, 28.10.2016, 9.00 - 15.30 Uhr  
Haus der evangelischen Kirche, Mannheim



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr begehen wir 40 Jahre Mitbestimmungsgesetz. Im vergangenen Jahr hat die evangelische Kirche in Deutschland eine Denkschrift zu aktuellen Fragen von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen in einer sich verändernden, arbeitspolitischen Landschaft herausgegeben. Die Stichworte Globalisierung, Digitalisierung, atypische Beschäftigung und Arbeitsverdichtung setzen die bisher gewohnten Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse einem rasanten Veränderungsdruck aus. Das stellt Gewerkschaften wie Kirchen als wichtige sozialpolitische Kooperationspartner vor große Herausforderungen und fragt uns auf neue Weise: Wo bleibt die Würde der Arbeit und was ist unsere Position dazu?

Auf dem Hintergrund der neuesten Denkschrift der EKD „Zukunft und Solidarität im Wandel der Arbeitswelt“ werden wir uns bei unserem Fachtag diesen Fragen stellen. Mit Vertreter\*innen aus Betrieben, Gewerkschaften und Kirche wollen wir miteinander über die Zukunft unseres Arbeitens ins Gespräch kommen.

Der Fachtag ist eine gemeinsame Veranstaltung von DGB und KDA Mannheim. Freistellung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg ist möglich.

Wir freuen uns auf Ihre und Eure Teilnahme  
**Lars Treusch**  
 Deutscher Gewerkschaftsbund Mannheim  
**Thomas Löffler**  
 Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt Mannheim

9.00 Uhr Ankommen und Sich kennenlernen bei Kaffee und Brezel

9.30 Uhr Begrüßung und Einführung ins Thema  
 Thomas Löffler, KDA Mannheim

9.45 Uhr Leitimpuls:  
 Die Würde der Arbeit.  
 Arbeiten aus christlicher Sicht.  
 Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Institut f. christl. Gesellschaftslehre, Univ. Bochum

11.00 Uhr Statement 1:  
 Die Solidarität der Arbeitnehmer\*innen. Herausforderungen für die Gewerkschaften im Wandel der Arbeitswelt?  
 Gabriele Frenzer-Wolf, stellv. Vorsitzende DGB Baden-Württemberg

11.45 Uhr Statement 2:  
 Selbstbestimmung in und bei der Arbeit. Was kann die Kirche dazu beitragen?  
 Dr. Matthias Kreplin, Oberkirchenrat, Evang. Landeskirche in Baden

Mittagspause (Catering im Haus)

13.15 - 14.15 Uhr Workshops

(1) **Hard work, hard life.**  
 Die Botschaft der Kirche und die Wirklichkeit der Arbeitswelt  
 Andreas Bordne, KDA Freiburg

(2) **Gemeinsam sind wir stark!**  
 Möglichkeiten und Grenzen im gemeinsamen Eintreten für gute Arbeit  
 Lars Treusch, DGB Mannheim

(3) **Arbeit nach Tarif und Arbeit bei der Kirche.**  
 Wie glaubwürdig ist der Sonderweg der Kirchen beim Arbeitsrecht?  
 Klaus-Peter Spohn-Logé, KDA Mannheim

14.30 - 15.30 Uhr Podiumsgespräch:

**Welche Arbeit wollen wir? - Unser Engagement für eine Zukunft der Arbeit, die sich lohnt.**  
 mit G. Frenzer-Wolf, Prof. Dr. T Jähnichen, Dr. M. Kreplin, ; K.P. Spohn-Logé und L. Treusch. Moderation: Th. Löffler

15.30 Uhr Ende der Fachtagung

*„Gewerkschaften wie Kirchen stehen heute vor der Aufgabe, Solidarität und Selbstbestimmung in neuer Weise zusammenzudenken.“  
 (Denkschrift der EKD 2015)*